

## **KLEINE ANFRAGE**

**der Abgeordneten Jutta Wegner, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **Erhebungen des Lernstandes und Umsetzung des Bund-Länder-Programms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“**

2021 entstand als Reaktion auf die Schulschließungen und die studienübergreifende Feststellung, dass die Corona-Pandemie zu erheblichen Lernrückständen und Schwierigkeiten der Schülerinnen/Schüler in Deutschland geführt hat, das Bund-Länder-Programm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“. Mecklenburg-Vorpommern erhielt einerseits Bundesmittel zum Abbau von Lernrückständen und andererseits finanzielle Mittel zur Förderung frühkindlicher Bildung, für Ferien-, Freizeit- und Sportaktivitäten. Ziel des Programms war die individuelle und zielorientierte Unterstützung der Schülerinnen/Schüler in den Kernfächern sowie die Förderung von Kernkompetenzen. Für eine erfolgreiche Umsetzung und nachhaltige Ergebnisse im Sinne der Schülerinnen/Schüler bedarf es umfassender Lernstandserhebungen, eine bedarfsgerechte Verteilung der Mittel, passgenaue Maßnahmen und einer gezielten Evaluierung.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erhebungen des Lernstandes (z. B. Testungen von Schülerinnen/Schülern, Befragung der Lehrkräfte) wurden seit 2019 in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt (bitte tabellarisch nach Jahren, Erhebungsart, Bezeichnung, Zielsetzung und Parametern, wie z. B. soziale Indikatoren, Schulform, Klasse, Landkreis, kreisfreie Stadt getrennt ausweisen)?  
Falls keine Erhebungen des Lernstandes vorgenommen wurden, warum nicht?
2. Zu welchem Ergebnissen kamen die Erhebungen des Lernstandes seit 2019 in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Klassenstufe, Geschlecht, Schulform, sozialökonomischer Lage der Elternschaft, Landkreisen/kreisfreien Städten differenziert darstellen)?

3. Plant die Landesregierung derzeit Erhebungen des Lernstandes?
  - a) Wenn ja, bitte tabellarisch wie in Frage 1 darstellen?
  - b) Wenn nicht, warum nicht?
  
4. Welche Maßnahmen (z. B. Förder- oder Nachhilfeprogramme innerhalb und außerhalb des Regelunterrichts) wurden und werden in Mecklenburg-Vorpommern zur Schließung von pandemiebedingten Lernlücken mittels des Bund-Länder-Programms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ und des Aktionsprogramms „Stark machen und Anschluss sichern“ umgesetzt?
  - a) Wie hoch ist die Summe der dafür eingesetzten Finanzmittel (bitte tabellarisch auflisten und nach Maßnahme, Landkreis/kreisfreier Stadt und Schulform differenziert darstellen)?
  - b) Wie viele Schülerinnen/Schüler profitierten von diesen Maßnahmen (bitte tabellarisch auflisten und nach Förderprogramm, Maßnahme, Anzahl der Stunden, Landkreis/kreisfreier Stadt und Schulform differenziert darstellen)?
  
5. Welche Zielvorstellungen zur Zahl der durch die Maßnahmen adressierten Schülerinnen/Schüler der in der Antwort zu Frage 4 genannten Programme hat die Landesregierung verfolgt beziehungsweise verfolgt sie noch?  
Liegen Begründungen vor, warum gegebenenfalls nur ein bestimmter Anteil an Schülerinnen/Schüler an den Maßnahmen partizipiert?
  
6. Wurden die ergriffenen beziehungsweise noch geplanten Maßnahmen der in der Antwort zu Frage 4 genannten Programme bedarfsorientiert (z. B. nach Lernlücken, Schulform oder sozialer Zusammensetzung einer Schule) eingesetzt?
  - a) Wenn ja, an welchen Parametern wurde eine Bedarfsorientierung festgemacht?
  - b) Wenn nicht, warum nicht?
  
7. Wurden und werden neben Maßnahmen zur Schließung von Lernrückständen auch andere Maßnahmen mit Hilfe des Programms „Aufholen nach Corona“ in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt, z. B. zur Förderung der sozialen und gesundheitlichen Entwicklung der Kinder oder zur Förderung der frühkindlichen Bildung, z. B. durch Ferienfreizeiten (bitte tabellarisch auflisten und nach Landkreis, kreisfreier Stadt, Schulform differenziert darstellen)?
  
8. Inwiefern verbesserten sich die Lernergebnisse der Schülerinnen/Schüler durch die durchgeführten Maßnahmen mittels des Bund-Länder-Programms „Aufholen nach Corona“ sowie mittels des Aktionsprogramms „Stark machen und Anschluss sichern“ (bitte tabellarisch auflisten und nach Landkreis, kreisfreier Stadt und Schulform differenziert darstellen)?

- 
9. Welche Strategie verfolgt die Landesregierung, um in dieser Legislaturperiode über genügend Personal für die eingeleiteten und geplanten Maßnahmen zu verfügen?
- a) Wie viel zusätzliches Personal in Form von Lehramtsstudierenden, pensionierten Lehrkräften, externen Vertretungskräften wurde im Rahmen der dritten Säule „Zusätzliche Begleitung und Unterstützung erfahren“ des Programms „Stark machen und Anschluss sichern“ bisher eingestellt und soll noch eingestellt werden (bitte nach Maßnahme getrennt auflisten und nach Landkreis, kreisfreier Stadt, Schulform differenziert darstellen)?
  - b) Wie hoch sind die Bedarfe der Schulen an zusätzlichem Personal (bitte getrennt auflisten und nach Landkreis, kreisfreier Stadt, Anzahl der Schulstunden und zusätzlicher Angebote, Schulform differenziert darstellen)?
10. Welche weiteren landeseigenen Maßnahmen und Programme plant die Landesregierung in dieser Legislaturperiode, um Lernstandslücken auch unabhängig von den Folgen der Corona-Pandemie zu schließen?

**Jutta Wegner, MdL**